

# Der “More Economic Approach” in der EU Wettbewerbspolitik: 5 Thesen

**Hans W. Friederiszick & Rainer Nitsche**

**ESMT Competition Analysis**

**2. Wissenschaftlicher Roundtable, DIW Berlin, 26. Oktober, 2007**

## More Economic Approach – Der Auftrag

*“... a major trend of this mandate has been to ensure that competition policy is fully compatible with economic learning....”*

Mario Monti, Brüssel, 28 Oktober 2004

*“We are overhauling all our rules in order to firmly ground them in rigorous economic analysis and to improve the speed, transparency and predictability of their application.”*

Neelie Kroes, bezüglich Beihilfekontrolle, Berlin, 6 Juli 2006

## More Economic Approach – Definition

- Reflektion über bestehende Rechtspraxis im Licht moderner **ökonomischer Theorien und Erkenntnisse**
- Die Umsetzung des Kartellrechts soll stärker mit den **Zielen** in Übereinstimmung gebracht werden
  - Diskussion der Ziele (nicht alle müssen auf ökonomischen Überlegungen beruhen, z.B. in der Beihilfenkontrolle)
  - Verbesserung der Regeln: Analyse, ob die bestehenden Regeln mit den Zielen übereinstimmen und Einzelfallanalysen auf die „kritischen“ Fälle fokussieren
  - Anwendung ökonomischer Analysen in Fällen: stärker wirkungsbasierte Analysen
- Verstärkter Bezug auf **empirische Evidenz**
  - Quantifizierung (wo möglich)
  - Abwägung zwischen Wettbewerbsproblemen und Effizienzgewinnen
- Schaffung der Position des **Chefökonom** mit Team

➔ Reform und keine Revolution

## More Economic Approach – Beispiel Fusionskontrolle

- Gründe:
  - **Entscheidungen der europäischen Gerichte:** CFI/ Airtours: „...die in der Entscheidung dargestellte Untersuchung der voraussichtlichen Entwicklung nicht auf eindeutige Beweise gestützt ist und hinsichtlich von Faktoren, die für die Beurteilung einer etwaigen Begründung einer kollektiven beherrschenden Stellung wichtig sind, eine Reihe von Beurteilungsfehlern aufweist.“
  - **Konvergenz** mit der Wettbewerbspraxis in anderen Ländern, insbesondere DoJ/ FTC
  - Rechtfertigung einer effektiven Wettbewerbspolitik im Rahmen der **Lissabon-Agenda:** Effizienzgewinne durch Größenvorteil in dynamischen Industrien vs Vermachtungstendenzen in ungenügend liberalisierten Märkten
  - **Durchsetzungslücke** bei fehlender Marktbeherrschung?
  
- Anwendungen
  - **Horizontal Merger Guidelines** (2004): einseitige Effekte aufgenommen
  - (draft) **Non-Horizontal Merger Guidelines** (2007): Konsistent mit Artikel 81 Ansatz
  - **Empirische Analysen** wo möglich: Bietermarktanalysen, Nachfrageschätzung
  - Vertiefte Analyse von **Gap-Cases**, z.B. T-Mobile/tele.ring
  - Berücksichtigung von **Effizienzgewinnen**, z.B. Inco/Falconbridge

## More Economic Approach – Beispiel Beihilfebereich

- Gründe
  - Zahlreiche **triviale Fälle**: Hallenbäder/ Zahnärzte/ Skilift
  - **Steuerermäßigungen** zunehmend Teil der Beihilfenkontrolle
  - 40% Fallzuwachs nach **EU-Erweiterung**, 500 Fälle/Jahr, 350 Entscheidungen,
  - **Bearbeitungszeit** 2 Jahre im Durchschnitt
  - Zu viele sektorspezifische Regeln; zu wenige **Transparenz** über den Entscheidungsprozeß
  - (Druck der Gerichte anders -> Gerichte sehen weite Zuständigkeit der Kommission)
- Anwendungen: State Aid Action Plan
  - Fokus auf **Kompatibilitätsprüfung**
  - **Gesamtwohlfahrtsansatz**
- R&D&I-Leitlinien
  - Bezug zum **Marktversagen**
  - **Anreizwirkungen**
  - **Wettbewerbs- und Handelsverzerrungen** explizit analysiert

## Der “More Economic Approach” in der EU Wettbewerbspolitik: 5 Thesen

- Bezug auf die Ziele steigert die **Kohärenz** des Regelwerks
  - Klärung der Wohlfahrtsstandards
  - Querbezüge im Regelwerk
- MEA wird die **Vorhersehbarkeit** von Wettbewerbsentscheidungen nicht mindern
  - Falsche Regeln führen häufig zu hoher Unsicherheit
  - Motivation ihres Verhaltens ist Unternehmen bekannt
- MEA wird zu einer stärkeren Berücksichtigung von **Effizienz Gesichtspunkten** führen
  - Erste Fälle im Bereich der Fusionskontrolle
  - Betonung der Anreizwirkung in den R&D&I-Leitlinien
- Verstärkter Bezug auf **empirische Evidenz**
  - Quantifizierung
  - Abwägungen zwischen Wettbewerbsbedenken und Effizienzgewinnen
- MEA wird mehr **Ressourcen** verlangen
  - CET; Berater; Fortbildung
  - Aber: Einzelfallanalysen sollen auf „kritische“ Fälle beschränkt bleiben